



33. Sitzung des Stadtrates
Großer Saal des Historischen Rathauses;
Luitpoldplatz 25, 92237 Sulzbach-Rosenberg

28.03.2023
von 16:00 bis 19:24 Uhr

Die Sitzung war öffentlich/nichtöffentlich

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 1 und 2 GO war gegeben.

Michael Göth
1. Bürgermeister

Protokollanten

Mizler

Dehling

Die Niederschrift lag in der Stadtratssitzung am _____ auf und wurde nach Art. 54 Abs. 2 GO i. V. mit § 35 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates genehmigt.

Michael Göth
1. Bürgermeister

Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
1. Bürgermeister	
Herr Michael Göth	
2. Bürgermeister	
Herr Günter Koller	
3. Bürgermeisterin	
Frau Hildegard Geismann	
Stadtratsmitglieder	
Herr Florian Bart	
Herr Joachim Bender	
Herr Wolfgang Berndt	abwesend von TOP 18 bis TOP 22
Herr Dr. Patrick Fröhlich	abwesend bei TOP 3 und von TOP 18 bis Ende
Herr Gerd Geismann	
Herr Karl-Heinz Herbst	
Herr Martin Kunert	
Herr Dr. Stefan Morgenschweis	abwesend bei TOP 22 und TOP 23
Frau Bettina Moser	
Frau Gabriele Mutzbauer	
Frau Alexandra Ottmann	
Herr Dr. Martin Pöllath	
Frau Evi Rauch	
Herr Hans-Jürgen Reitzenstein	
Frau Yvonne Rösel	abwesend bei TOP 16 und von TOP 21 bis Ende
Herr Dr. Armin Rüger	
Frau Doris Schmidt-Hartmann	
Herr Christian Steger	
Herr Ralf Volkert	
Aus der Verwaltung	
Herr Andreas Eckl	
Herr Roland Kraus	
Herr Harald Mizler	
Herr Hans-Jürgen Strehl	
Frau Rosalia Wendl	
Protokollführer/in	
Frau Christine Dehling	
Ehrenamtliche Berater	
Herr Dr. Markus Lommer	abwesend von TOP 1 bis TOP 4
Herr Peter Zahn	
Gäste	
Herr Krysa	zu TOP 7 und TOP 14

Nicht anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
Stadtratsmitglieder	
Herr Dr. Sven Mörk	entschuldigt
Herr Karl Reyzl	entschuldigt
Herr Stefan Thar	entschuldigt

Tagesordnung

TOP	THEMA
	<u>ÖFFENTLICHER TEIL:</u>
1.	Ausscheiden aus dem Stadtrat von StRM Herrn Stefan Thar zum 31.03.2023
2.	Zwischenstand Digitaler Zwilling und Leerstandsmanagement Vorlage: I/156/2023
3.	Feststellung und Entlastung der Jahresrechnungen 2021 der Stadt Sulzbach-Rosenberg gem. Art. 102 Abs. 3 GO und der Bürgerspitalstiftung gem Art. 102 Abs. 3 GO i.V.m. Art. 28 BayStG Vorlage: II/153/2023
4.	Verkehrssituation Kreuzung B14/Feuerwehr/Kindertagesstätten; Antrag in der Bürgerversammlung am 24.11.2022 - TOP 3 Vorlage: III/034/2023
5.	Erstellung und Verteilung eines Flyers sowie Bereitstellung von Informationen für den Katastrophenfall im Sinne der Aufstellung eines Katastrophenschutzkonzeptes; Antrag in der 28. Sitzung des Stadtrates am 25.10.2022 Vorlage: III/036/2023
6.	Anwendung der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) bei der Stadt Sulzbach-Rosenberg Vorlage: IV/403/2023
7.	Breitbandausbau: Information zum Auswahlverfahren im Rahmen der Bayerischen Gigabitrichtlinie und aktueller Sachstand zum eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau Vorlage: V/072/2023
8.	Genehmigung von Sitzungsniederschriften; 32. Sitzung des Stadtrates am 07.03.2023
9.	EDV-Ordnungsziffer - Keine
10.	Bekanntgaben
10.1.	Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der 32. Sitzung des Stadtrates vom 07.03.2023 Vorlage: IV/404/2023
10.2.	Ablauf Frühlingfest 2023; Bekanntgabe Vorlage: I/162/2023

11. Anfragen
- 11.1. Rosenbachbrücke am Hitzelmühlweg;
Anfrage
- 11.2. Straßenmarkierung Stadtteil Obersdorf, Einmündung Frohnbergstraße;
Anfrage
- 11.3. Straßenmarkierung beim REWE-Markt;
Anfrage
- 11.4. Aufruf zur Gewinnung von Spielplatzpaten;
Anfrage
- 11.5. Auffüllung von Mulden auf Bolzplätzen;
Anfrage
- 11.6. Ergebnisse der beauftragten Grundwasseruntersuchung;
Anfrage
12. Anträge gem. § 25 Abs. 1 GeschO-Stadtrat
- 12.1. Wärmeversorgung für das Baugebiet "Katzenberg Nord";
Antrag in der 32. Sitzung des Stadtrates am 07.03.2023
- 12.2. Energiekonzept im Neubaugebiet "Katzenberg ";
Antrag in der 32. Sitzung des Stadtrates am 07.03.2023
- 12.3. Weitergabe der Antworten von Anfragen an alle Fraktionen;
Antrag in der 32. Sitzung des Stadtrates am 07.03.2023
- 12.4. Eigentums- und Nutzungskonzept für den Hochofen nebst Umgriff;
Antrag in der 32. Sitzung des Stadtrates am 07.03.2023
- 12.5. Vollgelaufene Keller nach Starkregen im Philosophenweg;
Antrag in der 32. Sitzung des Stadtrates am 07.03.2023
13. Anträge gem. § 25 Abs. 2 ff. GeschO-Stadtrat - Keine

Der Vorsitzende, Herr 1. Bürgermeister Michael Göth, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt Beschlussfähigkeit sowie die Tatsache fest, dass frist- und ordnungsgemäß geladen wurde.

StRM Herr Herbst beantragt die Absetzung von TOP 3
(Feststellung und Entlastung der Jahresrechnungen 2021 der Stadt Sulzbach-Rosenberg gem. Art. 102 Abs. 3 GO und der Bürgerspitalstiftung gem Art. 102 Abs. 3 GO i.V.m. Art. 28 BayStG)

Herr 1. Bürgermeister Michael Göth lässt abstimmen, wer für die Weiterbehandlung des Tagesordnungspunktes in der heutigen Sitzung ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	3
Anwesend:	22

Herr Erster Bürgermeister Göth berichtet, dass es zu TOP 20 keine Neuigkeiten gebe und das weitere Prozedere abzuwarten sei, daher wird dieser abgesetzt.

ÖFFENTLICHER TEIL:

TOP-NR. 1

Ausscheiden aus dem Stadtrat von StRM Herrn Stefan Thar zum 31.03.2023

Beschluss:

Der Stadtrat stellt die Niederlegung des Amtes von Herrn Stefan Thar als Stadtrat zum 31.03.2023 fest.

Der Listennachfolger (Herr Michael Schulz) rückt nach.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Anwesend:	22

TOP-NR. 2

Zwischenstand Digitaler Zwilling und Leerstandsmanagement Vorlage: I/156/2023

Ergänzend zur Sitzungsvorlage stellt Innenstadtmanagerin Frau Reindl den Digitalen Zwilling sowie das Tool VC Planner (Stadtplanungstool) und das Modul VC Solar in einer anschaulichen PowerPoint-Präsentation näher vor. Ausführungen zum Leerstandsmanagement schließen sich an.

Mit dem Modul VC Solar wäre die Abbildung von Solarflächen bzw. Solarmodulen im Stadtmodell möglich, so dass Solarpotenziale in 3D auf Dach- und Wandflächen mit Berücksichtigung von Verschattungsobjekten (Gebäude, Gelände, Vegetation) visualisiert werden können. Dieses Modul müsste gesondert beauftragt und zugebucht werden. Die Kosten hierfür sind nicht bekannt.

Weitere Anwendungsfelder in der Urbanen Datenplattform wären z.B. Parkraummanagement und auch eine digitale Verkehrsleitung. Die Ausarbeitung der Darstellung eines Parkraummanagements wäre ein großes, referatsübergreifendes Projekt, weitere Investitionen in Hardware bzw. weitere Sensoren zur Datenerfassung nötig. StRM Herr Reitzenstein bittet im Falle dessen insbesondere die Tiefgarage mehr in den Fokus zu rücken um deren Frequenz zu erhöhen.

StRM Herr Bender erkundigt sich mit Blick auf das Leerstandsmanagement nach den Gebäuden der ehemaligen Commerzbank, des ehemaligen Müller Markts und auch nach den offenen Flächen in den Oberpfalzarkaden. Herr Erster Bürgermeister Göth und Frau Reindl berichten, dass es einen ständigen Austausch mit den Eigentümern gebe, aber noch keine offiziellen Ergebnisse.

Auf Nachfrage von StRM Herrn Volkert erklärt Frau Reindl, dass die Unterlagen auch der Bevölkerung ab Förderende Anfang Juli zur Verfügung stehen werden. StRM Frau Rösel bittet, den Digitalen Zwilling bei der Bevölkerung noch besser zur Wahrnehmung zu bringen um die Vermarktung der Stadt zu intensivieren und insbesondere auch Informationen über Neubaugebiete zu visualisieren. In der Sulzbach-Rosenberger Zeitung sollen nochmals der Hinweis auf den Leerstandsmelder auf der städtischen Homepage sowie auch die Kontaktdaten von Innenstadtmanagerin Frau Reindl als Ansprechpartnerin für mögliche Investoren und auch die Bevölkerung bei Fragen und Aktualisierungswünschen veröffentlicht werden.

Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den aktuellen Status quo des Projekts Innenstadtmanagement mit den Teilprojekten „Digitaler Zwilling für die Innenstadt Sulzbach-Rosenberg“ und Leerstandsmanagement zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Anwesend:	22

TOP-NR. 3

**Feststellung und Entlastung der Jahresrechnungen 2021 der Stadt Sulzbach-Rosenberg gem. Art. 102 Abs. 3 GO und der Bürgerspitalstiftung gem Art. 102 Abs. 3 GO i.V.m. Art. 28 BayStG
Vorlage: II/153/2023**

Beschluss:

1.) Aufgrund der durchgeführten örtlichen Prüfungen stellt der Stadtrat (incl. Erster Bürgermeister als Stimmberechtigter)

die Jahresrechnungen 2021 der Stadt Sulzbach-Rosenberg, gem. Art. 102 Abs. 3 GO und der Bürgerspitalstiftung Sulzbach-Rosenberg gem. Art. 102 Abs. 3 GO i.V.m. Art. 28 BayStG – wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage (**Anlage 6** zum Protokoll) aufgeführt fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	0
Anwesend:	21

2.) Aufgrund der durchgeführten örtlichen Prüfungen stellt der Stadtrat (ohne Stimmrecht des Ersten Bürgermeisters)

für die Jahresrechnung 2021 die Entlastung fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Anwesend:	20

TOP-NR. 4

**Verkehrssituation Kreuzung B14/Feuerwehr/Kindertagesstätten;
Antrag in der Bürgerversammlung am 24.11.2022 - TOP 3
Vorlage: III/034/2023**

Der Handlungsbedarf an diesem neuralgischen Verkehrspunkt wird von allen Fraktionen gesehen.

StRM Herr Bender berichtet, dass erste Planungen zur Entschärfung der Kreuzungssituation bereits in der Sitzung des Stadtrats am 24.01.2006 thematisiert wurden. Von Seiten des Staatlichen Bauamts wurde damals informiert, dass eine Verampelung mit Erhalt aller Fahrbahnrichtungen möglich sei, dies jedoch am Grunderwerb beim damaligen Anwesen Raschke scheiterte. Ggf. kann hier durch das Staatliche Bauamt an den mittlerweile neuen Eigentümer herangetreten werden.

Der Vorschlag des Staatlichen Bauamts mit Prüfung der Verkehrssituation durch ein Fachbüro soll abgewartet werden.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen der örtl. Straßenverkehrsbehörde sowie die Stellungnahme des Staatl. Bauamtes vom 26.01.2023 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Anwesend:	22

TOP-NR. 5

**Erstellung und Verteilung eines Flyers sowie Bereitstellung von Informationen für den Katastrophenfall im Sinne der Aufstellung eines Katastrophenschutzkonzeptes;
Antrag in der 28. Sitzung des Stadtrates am 25.10.2022
Vorlage: III/036/2023**

Frau Referatsleiterin Wendl berichtet von ihrer Arbeit mit Frau Wagemann und Herrn Rechtsdirektor Mizler in Sachen Notfallplanung und stellt den Informationsflyer vor. Die Festlegung einer konkreten Telefonnummer als eine Art Bürgertelefon steht noch aus.

StRM Frau Moser bittet auf dem Informationsflyer ergänzend einen QR-Code anzubringen, durch welchen weitere Informationen (z.B. auf der Homepage) abgerufen werden können.

StRM Herr Dr. Pöllath fragt an, wann eine erste Übung angedacht ist. Frau Wendl berichtet daraufhin von der aktuell laufenden, aber sehr schwierigen Terminfindung mit den entsprechenden Institutionen.

StRM Frau Geismann bittet auf dem Informationsflyer ergänzend eine Telefonnummer für psychologische Betreuung bzw. Notfallseelsorge aufzunehmen.

StRM Herr Steger gibt zu bedenken, dass der Informationsflyer für nichtdeutschsprachige Bürgerinnen und Bürger zwingend auch in anderen Sprachen zur Verfügung gestellt werden sollte.

Das Ziel ist es nun den Informationsflyer an die Bevölkerung bzw. alle Haushalte zu verteilen, ggf. kann dies mit der städtischen Post (z.B. Wasserabrechnung) erfolgen.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der Verteilung des Informationsflyers an die Bevölkerung in der vorgelegten Form (**Anlage 2** zum Protokoll) zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Anwesend:	22

TOP-NR. 6

Anwendung der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) bei der Stadt Sulzbach-Rosenberg
Vorlage: IV/403/2023

In Abwesenheit eines Vertreters/einer Vertreterin aus dem Bauamt erteilt Herr Erster Bürgermeister Michael Göth Herrn Rechtsdirektor Mizler das Wort mit der Bitte um ergänzende Hinweise zur Sachdarstellung.

Herr Rechtsdirektor Mizler äußert sich dahingehend, dass die Sitzungsvorlage allein das Baureferat ausgefertigt habe und nicht alle Referate einbezogen wurden, welche ebenfalls Vergaben durchführen (vgl. z.B. Beschaffung kleinerer Feuerwehrfahrzeuge durch Ref. I). Eine einheitliche Vergabestelle wäre wünschenswert um spezifisches Knowhow nur einmal vorhalten zu müssen. Er schlägt vor im Interesse der Vereinheitlichung in der Verwaltung die Thematik zunächst intern zu diskutieren und abzustimmen sowie anschließend im Stadtrat vorzubereiten.

StRM Herr Steger kommt auf den in der Sachdarstellung angeführten Schwellenwert für die Vergabe von kommunalen Liefer- und Dienstleistungsaufträgen i. H. v. 215.000,00 EUR zurück und bittet um Auskunft, ob es hier einen neuen Schwellenwert gebe.

Er bedankt sich weiterhin, dass nicht rein auf elektronische Vergaben zurückgegriffen werden soll um flexibel zu bleiben und dadurch kleineren Handwerksbetrieben den Zugang zu erleichtern.

Auch er sieht in einer einheitlichen Vergabestelle zur Unterstützung aller Referate einen guten Ansatz Fachwissen zentral an einer Stelle zu koppeln, an welcher dann auch der Bereich *Förderungen* angesiedelt sein sollte.

Herr Rechtsdirektor Mizler würde die Verknüpfung der Themen *Vergaben* und *Förderungen* in einer Stelle ebenfalls begrüßen, insbesondere da oftmals bei geförderten Maßnahmen aufgrund der Förderbedingungen entsprechende Vergaberegeln strikt anzuwenden seien. Dies wurde auch in der Vergangenheit bereits öfter diskutiert. Er empfiehlt nochmals zunächst eine Vorberatung der Thematik um gute Lösungen zu erzielen, welche die Verwaltung im Allgemeinen voranbringen und Arbeitserleichterungen bedeuten.

Abschließend äußert sich Herr Erster Bürgermeister Michael Göth dahingehend, dass nach der heute erfolgten Vorberatung das Thema entsprechend ergänzt werden und eine Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Stadtrats erfolgen soll.

Der Stadtrat nimmt dies zur Kenntnis.

TOP-NR. 7

**Breitbandausbau: Information zum Auswahlverfahren im Rahmen der Bayerischen Gigabitrichtlinie und aktueller Sachstand zum eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau
Vorlage: V/072/2023**

Herr Erster Bürgermeister Michael Göth begrüßt Herrn Sebastian Krysa von der Breitbandberatung Bayern GmbH.

Herr Referatsleiter Strehl gibt zunächst einen kurzen Rückblick auf das Thema Breitbandausbau in der Stadt Sulzbach-Rosenberg und die Beteiligung der Stadt an allen entsprechenden Förderprogrammen des Freistaates Bayern.

Anschließend informiert Herr Krysa zum Auswahlverfahren im Rahmen der Bayerischen Gigabitrichtlinie und zum aktuellen Sachstand zum eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau. Die Präsentation ist als **Anlage 3** dem Protokoll beigefügt.

Eine Fragerunde schließt sich an.

Der Stadtrat nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

TOP-NR. 8

**Genehmigung von Sitzungsniederschriften;
32. Sitzung des Stadtrates am 07.03.2023**

Beschluss:

Der Stadtrat erhebt gegen die aufliegenden Sitzungsniederschriften keine Einwendungen. Sie gelten damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Anwesend:	22

TOP-NR. 9

EDV-Ordnungsziffer - Keine

TOP-NR. 10

Bekanntgaben

TOP-NR. 10.1

**Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der 32. Sitzung des Stadtrates vom 07.03.2023
Vorlage: IV/404/2023**

Der Stadtrat nimmt die Bekanntgabe des Referates IV/Schö/pil vom 16.03.2023 zur Kenntnis.

TOP-NR. 10.2

**Ablauf Frühlingsfest 2023;
Bekanntgabe
Vorlage: I/162/2023**

Der Stadtrat nimmt die Bekanntgabe des Referates I/Th vom 27.03.2023 zur Kenntnis.

TOP-NR. 11

Anfragen

TOP-NR. 11.1

**Rosenbachbrücke am Hitzelmühlweg;
Anfrage**

StRM Frau Moser erinnert an ihre Anfrage in der 31. Sitzung des Stadtrats am 24.01.2023 und bittet unter Berücksichtigung des weiteren Ausbaus des Baugebiets am Loderhof erneut um Information, ob sich die Rosenbachbrücke am Hitzelmühlweg mit im aufgelegten Sanierungsprogramm für die verschiedenen Brücken befindet und ob bzw. wann Änderungen an dieser sehr engen und lediglich einspurig befahrbaren Brücke mit nur einem kleinen Gehweg auf der linken und

rechten Seite herbeigeführt werden können.

TOP-NR. 11.2

**Straßenmarkierung Stadtteil Obersdorf, Einmündung Frohnbergstraße;
Anfrage**

Frau 3. Bürgermeisterin Geismann bittet im Stadtteil Obersdorf an der Abzweigung der Hauptdurchfahrt links in die Frohnbergstraße nach der Reparatur des Straßenabschnitts im Jahre 2021 oder 2022 die vormalige rote Markierung mit einem aufbrachten „Zone 30“ wieder aufzubringen und den Urzustand wiederherzustellen.

TOP-NR. 11.3

**Straßenmarkierung beim REWE-Markt;
Anfrage**

Frau 3. Bürgermeisterin Geismann fragt an, wann die Rot-Markierungen am extrem frequentierten REWE-Markt angebracht werden, da bei schönem Wetter viele Radfahrer unterwegs sind.

Herr Erster Bürgermeister Michael Göth berichtet, dass Herr Thurner mittlerweile das Angebot erhalten habe.

TOP-NR. 11.4

**Aufruf zur Gewinnung von Spielplatzpaten;
Anfrage**

Herr 2. Bürgermeister Koller erkundigt sich, ob es derzeit noch die sogenannten „Spielplatzpaten“ für die Spiel- und Bolzplätze im Stadtgebiet gibt, die sich sehr engagiert um den jeweiligen Platz gekümmert haben.

Herr Erster Bürgermeister Michael Göth berichtet von derzeit wenigen Paten lediglich für vereinzelte Spielplätze und sichert einen Aufruf zur Gewinnung neuer Spielplatzpaten zu.

TOP-NR. 11.5

**Auffüllung von Mulden auf Bolzplätzen;
Anfrage**

StRM Herr Reitzenstein bittet um die Auffüllung von teilweise tiefen Mulden auf den städtischen Bolzplätzen im Bereich der Tore. Ihm sei dieses Problem sowohl beim Bolzplatz am Feuerhof als auch beim Bolzplatz im alten Stadtbad bekannt.

TOP-NR. 11.6

**Ergebnisse der beauftragten Grundwasseruntersuchung;
Anfrage**

StRM Herr Steger bittet ergänzend zur Anfrage 11.1 von StRM Frau Moser betreffend die Rosenbachbrücke am Hitzelmühlweg um Informationen zu den vor ca. zwei oder drei Jahren beauftragten Grundwasseruntersuchungen. Seiner Kenntnis nach wurde bei der damaligen Auftragserteilung ein ganzes Konzept mit Begutachtung bis hin zur Hauptstraße beauftragt. Es müssten also auch der Hitzelmühlweg mit eingebunden und ebenso weitere Brücken betroffen sein.

TOP-NR. 12

Anträge gem. § 25 Abs. 1 GeschO-Stadtrat

TOP-NR. 12.1

**Wärmeversorgung für das Baugebiet "Katzenberg Nord";
Antrag in der 32. Sitzung des Stadtrates am 07.03.2023**

Als einer der Antragsteller bittet StRM Herr Reitzenstein um direkte Weitergabe des Antrags an das Ingenieurbüro „zeitgeist engineering gmbh“ zur Ausarbeitung eines weiteren möglichen Energiekonzepts für die Wärmeversorgung des Baugebiets „Katzenberg Nord“ und Prüfung möglicher Förderkulissen. Weiterhin sollte von Seiten der Stadt dem Ingenieurbüro der Zugang zu den Unterlagen im Bergbauamt Bayreuth erleichtert werden.

Auch StRM Steger bittet bereits heute um die Beauftragung des Ingenieurbüros zur Ergänzung des Auftrags um den angesprochenen Sachverhalt und Vorlage der Erkenntnisse in der nächsten Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses.

StRM Herr Geismann bittet um Ausweitung der Prüfung auf Niedertemperaturkraftwerke an dieser Zelle und auch andere Anschlüsse (z.B. liegt am Dammtor Ost das Kastenbauer-Haus).

StRM Frau Ottmann regt ergänzend eine Überprüfung eventueller bergbautechnischer Auswirkungen an.

Auch StRM Frau Rösel als weitere Antragstellerin (TOP 12.2) regt eine sofortige ergebnisoffene Prüfung mit paralleler Abfrage möglicher Förderkulissen an.

Herr Erster Bürgermeister Michael Göth sichert eine Nachfrage beim Ingenieurbüro „zeitgeist engineering gmbh“ zu, ob der Auftrag um die angesprochenen Leistungen ergänzen werden kann.

Falls dies nicht der Fall ist, wird ohnehin eine weitere Beratung erfolgen.

TOP-NR. 12.2

**Energiekonzept im Neubaugebiet "Katzenberg ";
Antrag in der 32. Sitzung des Stadtrates am 07.03.2023**

Als eine der Antragstellerinnen bittet StRM Frau Rösel um direkte Weitergabe des Antrags an das Ingenieurbüro „zeitgeist engineering gmbh“ zur Ausarbeitung eines weiteren möglichen Energiekonzepts für die Wärmeversorgung des Baugebiets „Katzenberg Nord“ mit ergebnisoffener Prüfung sowie paralleler Abfrage möglicher Förderkulissen.

Auch StRM Steger bittet bereits heute um die Beauftragung des Ingenieurbüros zur Ergänzung des Auftrags um den angesprochenen Sachverhalt und Vorlage der Erkenntnisse in der nächsten Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses.

StRM Herr Geismann bittet um Ausweitung der Prüfung auf Niedertemperaturkraftwerke an dieser Zelle und auch andere Anschlüsse (z.B. liegt am Dammtor Ost das Kastenbauer-Haus).

StRM Frau Ottmann regt ergänzend eine Überprüfung eventueller bergbautechnischer Auswirkungen an.

Auch StRM Herr Reitzenstein als weiterer Antragsteller (TOP 12.1) bekräftigt nochmals den Wunsch nach einer sofortigen Weiterleitung des Antrags an das Ingenieurbüro mit Prüfung möglicher Förderkulissen.

Weiterhin sollte von Seiten der Stadt dem Ingenieurbüro der Zugang zu den Unterlagen im Bergbauamt Bayreuth erleichtert werden.

Herr Erster Bürgermeister Michael Göth sichert eine Nachfrage beim Ingenieurbüro „zeitgeist engineering gmbh“ zu, ob der Auftrag um die angesprochenen Leistungen ergänzen werden kann.

Falls dies nicht der Fall ist, wird ohnehin eine weitere Beratung erfolgen.

TOP-NR. 12.3

**Weitergabe der Antworten von Anfragen an alle Fraktionen;
Antrag in der 32. Sitzung des Stadtrates am 07.03.2023**

Beschluss:

Herr Erster Bürgermeister Michael Göth steht dem Antrag offen gegenüber und sichert zu, dass ab sofort wunschgemäß die Antworten auf Anfragen immer gesamt in den Datenraum eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Anwesend:	22

TOP-NR. 12.4

**Eigentums- und Nutzungskonzept für den Hochofen nebst Umgriff;
Antrag in der 32. Sitzung des Stadtrates am 07.03.2023**

StRM Herr Dr. Fröhlich bittet auch bei diesem vorliegenden Antrag direkt auf das Büro DSK Stadtentwicklung, welches derzeit das Konzept „Innovations Campus Maxhütte“ erstellt, zuzugehen und nachzufragen, ob es möglich ist und wenn ja zu welchen Kosten, dass der Punkt „Eruierung der Möglichkeiten rund um Hochofen“ hier mit aufgenommen werden kann.

Herr Referatsleiter Strehl gibt zu bedenken, dass es sich bei der Erstellung des Konzepts „Innovations Campus Maxhütte“ um ein gefördertes Projekt handelt, sichert aber eine Überprüfung in Rücksprache mit Frau Referatsleiterin Schöllhorn zu. Möglicherweise muss eine separate Beauftragung erfolgen um sich nicht förderschädlich zu verhalten.

StRM Herr Dr. Fröhlich konkretisiert seinen Antrag nochmals dahingehend, dass es nicht darum gehe, dass das Thema Hochofen in den „Innovations Campus Maxhütte“ mit einbezogen wird, sondern konkret um ein Nutzungskonzept zur Klärung der Frage: „Was machen wir mit dem Hochofen?“.

Er bittet dies zu berücksichtigen und dem Büro DSK Stadtentwicklung so weiterzugeben.
Herr Erster Bürgermeister Michael Göth sichert dies zu.

TOP-NR. 12.5

**Vollgelaufene Keller nach Starkregen im Philosophenweg;
Antrag in der 32. Sitzung des Stadtrates am 07.03.2023**

Der Stadtrat verweist den Antrag von Herrn 2. Bürgermeister Koller in die nächste Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses.

TOP-NR. 13

Anträge gem. § 25 Abs. 2 ff. GeschO-Stadtrat - Keine